

Fischart, Johann: Sonder die frechlich vnderstahn (1568)

1 Sonder die frechlich vnderstahn,
2 Sich wider gsatz vnd ohn all wal
3 Zustecken in geschäfft vberal,
4 Den, sag ich, soll man widerstahn,
5 Weil jhn der gewalt nicht zu wil stahn.
6 Darumb nur, jr Frantzosen, dran,
7 Erweist, das Hanen muth jr han,
8 So wirdt euch alles glück zugahn.
9 Erweist, das jhr von Teutschen kommen,
10 Von Francken frey, den alten, frommen.
11 Dann so kein frembden Han jhr duldet,
12 Der euch hersch, wann er euch nicht huldet,
13 Wie solt jhr nicht die Henn verdammen,
14 So frembd die Hanen hetzt zusammen,
15 Daß sie einander selbs erlamen
16 Vnd gar außrotten jhren Stammen?
17 Derhalben dran ins Herren Namen,
18 Secht, ob man ein wild Henn mag zamen
19 Vnd jhren grimmigen Eversamen.

(Textopus: Sonder die frechlich vnderstahn. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/32254>)